

BRENNSTOFFZELLE VON VISSMANN

Ein wenig von beidem



Schon seit Jahren blitzen immer wieder Meldungen auf über absolute Hightech im Heizungsbau: die Brennstoffzelle. Lesen Sie, was Viessman dazu zu berichten hat.

Das Brennstoffzellen-Heizgerät
Vitocalor 300-P- von Viessmann

Bild: Viessmann

Mit ➔ *Vitocalor 300-P* wurde die erste serienmäßig produzierte ➔ *Brennstoffzellenheizung* in den europäischen Markt eingeführt. Steigende Stückzah-

len haben im vergangenen Jahr zu Synergieeffekten geführt, die es möglich gemacht haben, den Bruttolistenpreis um rund ein Drittel auf 19 500 Euro zu senken. Damit ist die Investi-

tion in diese Hocheffizienztechnologie zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme attraktiver geworden. Das Gerät ist mit A++ in die höchste ➔ **Energieeffizienzklasse** eingestuft.

ENERGIEKOSTENEINSPARUNG BIS ZU 40 %

Das ➔ **Mikro-KWK-System** spart im Vergleich zu einem Gas-Brennwertkessel und dem üblichen Bezug von Netzstrom bis zu 40 % Energiekosten ein und reduziert die CO₂-Emissionen um rund 50 %. Im Tagesverlauf werden bis zu 15 kWh Strom produziert. Damit kann ein Großteil des Bedarfs im Haushalt gedeckt werden. Entsprechend erhöht sich die Unabhängigkeit von der öffentlichen Stromversorgung, und der Bezug teuren Netzstroms verringert sich.

ATTRAKTIVE FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Als besonders energieeffiziente Zukunftstechnologie wird das Brennstoffzellen-Heizgerät vom Staat gefördert. So erhalten Betreiber vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (➔ **Bafa**) einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von insgesamt 3515 Euro. Außerdem gibt es zahlreiche regionale Förderprogramme, die die Anschaffung mit Zuschüssen unterstützen. Die komplette Übersicht über Fördermöglichkeiten und Antragsformulare stehen im Internet unter www.vitovvalor.de zur Verfügung.

Darüber hinaus erhalten Betreiber nach dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz für jede in das öffentliche Netz eingespeiste Kilowattstunde Strom 8 Cent und für selbst verbrauchten Strom 4 Cent pro Kilowattstunde. Am Jahresende wird die Energiesteuer auf den Gasverbrauch der Brennstoffzelle erstattet. Die zum Nachweis erforderlichen Strom-, Gas- und Wärmemengenzähler sind bereits im Gerät integriert. ■

VORTEILE FÜR DEN BETREIBER

- Reduzierung der CO₂-Emissionen bis zu 50 %
- Bis zu 40 % Energiekosteneinsparung
- Integrierte Strom-, Gas- und Wärmemengenzähler
- Geräuscharmer Betrieb
- Fernbedienung und -überwachung über Smartphone oder Tablet
- Sichere und erprobte Technologie – seit 2008 ist das Brennstoffzellenmodul in Japan im Einsatz, mittlerweile sind über 80 000 Anlagen installiert
- Sicherheit durch Wartungsvertrag mit Leistungs- und Funktionsgarantie

VORTEILE FÜR DEN MARKTPARTNER

- Einfache und schnelle Montage
- Nur ein Abgassystem erforderlich, kein zusätzlicher Wasseranschluss für die Brennstoffzelle
- Spitzenlastabdeckung über integriertes Gas-Brennwertgerät
- Einfache Einbringung in zwei Teilen, Aufstellfläche von nur 0,65 m²
- Zubehör aus dem Gas-Wandgeräte-Programm verwendbar

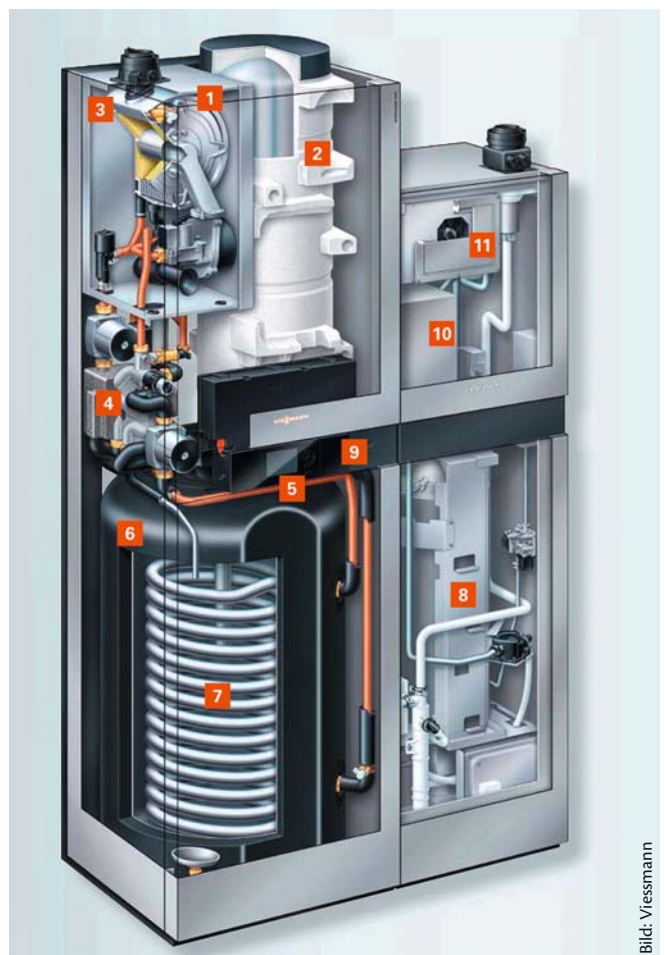


Bild: Viessmann

- 1) Gas-Brennwertgerät zur Spitzenlastabdeckung
- 2) Warmwasserspeicher
- 3) Inox-Radial-Wärmetauscher aus Edelstahl
- 4) Hydraulikeinheit
- 5) Regelung für witterungsgeführten Betrieb
- 6) Heizwasser-Pufferspeicher
- 7) Heizwendel für Trinkwassererwärmung
- 8) Reformer
- 9) Stromzähler Kraft-Wärme-Kopplung
- 10) Brennstoffzellen-Stack
- 11) Inverter